

Übergabe.

zukunft haus

Energie sparen. Wert gewinnen.

Ausfüllhilfe Übergabe.

- Ein aktueller Energiebedarfsausweis ist vorzulegen.
- Das Prüfprotokoll für einen Luftdichtheitstest ist bei Komplettsanierung, bei Dachgeschossausbau oder bei Teilsanierungen (mehr als ein Drittel aller Fenster oder Dachflächen) zwingend notwendig, ansonsten nur, wenn in der Planungsphase vereinbart.
- Das Prüfprotokoll für Thermografie-Aufnahmen ist bei Komplettsanierung, Dachneueindeckung oder Dachgeschossausbau sehr zu empfehlen, ansonsten nur, wenn in der Planungsphase vereinbart. Beim Austausch der Fenster/Türen und beim Dämmen der Außenwand ist eine Thermografie-Aufnahme eine gute Kontrolle für die richtige Ausführung und daher auch empfehlenswert.
- Berechnungen zum hydraulischen Abgleich müssen übergeben werden, wenn Arbeiten an der Heizungs- oder Lüftungsanlage durchgeführt wurden.
- Die Checklisten zur Gebäudehülle und zur Technik sollten auf jeden Fall ausgefüllt werden. Sind jedoch keine Veränderungen an der Gebäudehülle oder an der Technik vorgenommen worden, können die Daten aus dem Kapitel Diagnose übernommen werden.
- Alle Planunterlagen (rot markiert) sind dem Bauherrn zu übergeben.
- Die Entgegennahme der Unterlagen (aktueller EA, Pläne, Bedienungsanleitungen, Garantiebedingungen, Unternehmererklärungen etc.) soll der Bauherr gegenzeichnen.

Übergabe | Allgemein 1

Ort: _____	Bauleitung: _____
Objekt: _____	Gebäudetyp: _____
Stand: _____	Wohneinheiten: _____
Bauherr(in): _____	Vollgeschosse: _____
Planung: _____	Baujahr: _____
Baubegleitung: _____	

Diagnose

Unterlage/Gegenstand (Istzustand nach der Sanierung)

liegt vor und ist im Anhang abgeheftet

- | | |
|--|--------------------------|
| — Aktueller Energieausweis nach Sanierung mit Berechnungstabellen | <input type="checkbox"/> |
| Prüfprotokoll Luftdichtheitstest (Mindestanforderung bei Komplettsanierung) | |
| vor Durchführung der Sanierung | <input type="checkbox"/> |
| nach Durchführung der Sanierung | <input type="checkbox"/> |
| Thermografie-Auswertung (Mindestanforderung bei Komplettsanierung) | |
| vor Durchführung der Sanierung | <input type="checkbox"/> |
| nach Durchführung der Sanierung | <input type="checkbox"/> |
| — Berechnungen zum hydraulischen Abgleich | <input type="checkbox"/> |
| — Angaben zur Gebäudehülle (siehe Seite 3–4) | <input type="checkbox"/> |
| — Angaben zur Haustechnik (siehe Seite 5–9) | <input type="checkbox"/> |
| Angaben zum Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 (Mindestanforderung bei großflächiger Sanierung der Fenster bzw. der Dachfläche) | <input type="checkbox"/> |
| Handbücher für Anlagentechnik | <input type="checkbox"/> |
| — Vollständige Dokumentation (Ausführungsplanung) | <input type="checkbox"/> |
| — Aktuelle Adressliste aller Gewerke | <input type="checkbox"/> |
| — Abnahmeprotokolle aller Gewerke | <input type="checkbox"/> |
| — Unternehmererklärungen aller Gewerke | <input type="checkbox"/> |
| — Angaben zum Luftdichtheitskonzept | <input type="checkbox"/> |
| — Angaben zum Wärmedämmkonzept | <input type="checkbox"/> |
| — Angaben zum Wärmebrückenkonzept | <input type="checkbox"/> |
| — Information über Feuchteverhalten der Gebäudehülle | <input type="checkbox"/> |
| Sommerlicher Wärmeschutz (Berechnungsdokument) | <input type="checkbox"/> |
| Unterlagen zur Garantiebestimmung | <input type="checkbox"/> |

Planung

Umsetzung

Übergabe

— = Mindestanforderung

— = Mindestanforderung bei Sanierung der Heizungsanlage bzw. WWB

Übergabe | Allgemein 2

Objekt: _____ Datum: _____

Unterlage/Gegenstand

hat stattgefunden

Einweisung der Nutzer in

Lüftungstechnik

Regelung Heizungsanlage

Aufklärung über geändertes Nutzerverhalten (Heizen, Lüften usw.)

Luftdichtheitstest Ein günstiger Zeitpunkt für einen Luftdichtheitstest ist nach der Montage der Dampfbremsfolie und vor der Montage der Trockenbauplatten im Dachgeschoss.
Nachbesserungen sind nur mit großem Aufwand (Kosten) und nicht mehr zerstörungsfrei zu realisieren.

Thermografie Durch Thermografie können Haftungsschwächen, Hohlräume, Luftundichtigkeiten an Fenstern und Türen sowie Feuchteschäden sichtbar gemacht werden.

ja nein

Ich habe ausreichende Kenntnisse darüber erhalten, wie die neuen Systeme und Anlagen zu verstehen, zu nutzen und zu kontrollieren sind.

Ich habe alle Bedienungsanleitungen erhalten.

Ich habe eine Liste mit Telefonnummern von Ansprechpartnern, an die ich mich wenden kann, sollte es Fragen zu den neuen Systemen, Anlagen oder Materialien geben.

— Unterschrift Nutzer(in)

Nachgereicht am:

Sollten Sie o. g. Unterlagen teilweise nicht erhalten haben, lassen Sie sich die Dokumente unbedingt nachreichen!

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe

Übergabe | Gebäudehülle 1

Objekt: _____ **Datum:** _____

Bauteil **Bauteilbeschreibung** (Alter, Aufbau, U-Wert, Art und Dicke der Dämmung)

1. Dach (inkl. Decken oben zu beheizten Räumen)

Steildach _____

Flachdach _____

Oberste Geschossdecke _____

2. Fassade

Außenwand 1 _____

Außenwand 2 _____

Außenwand 3 _____

Balkone, Terrassen, Loggien _____

Außentüren _____

Fenster inkl. Rahmen _____

Fenster nur Verglasung _____

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe

Übergabe | Gebäudehülle 2

Objekt: _____ Datum: _____

Bauteil **Bauteilbeschreibung** (Alter, Aufbau, U-Wert, Art und Dicke der Dämmung)

3. Innenwände zu unbeheizten Räumen

Treppenhaus

4. Grund (inkl. Decken unten zu unbeheizten Räumen / Durchfahrt)

Kellerdecke

Boden an Erdreich

Bemerkung:

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe

Übergabe | Anlagentechnik 1

Objekt: _____ Datum: _____

Heizungsanlage

(Was wurde geplant, was wurde eingebaut, wie und wo ist dies dokumentiert?)

Energieträger

- Erdgas
- Erdöl
- Feste Brennstoffe
- Fern-/Nahwärme
- Strom
- Holzbrennstoffe
- Solar

Wärmeerzeugung

- Art der Wärmeerzeugung zentral
 dezentral
- Anzahl der Wärmeerzeuger _____
- Aufstellungsort des Wärmeerzeugers 1 innerhalb der thermischen Hülle
Bei mehreren Wärmeerzeugern, Ergänzungen auf gesondertem Blatt außerhalb der thermischen Hülle
- Leistung des Wärmeerzeugers _____ kW
- Baujahr des Wärmeerzeugers _____
- Vor- und Rücklauftemperatur _____ °C Vorlauf
_____ °C Rücklauf
- Raumtemperatur _____ °C
- Mittlerer Rohrlungsdurchmesser (DN) _____
- Heizungsleitungen gedämmt
 ungedämmt

Bemerkung:

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe

Übergabe | Anlagentechnik 2

Objekt: _____ Datum: _____

Heizungsanlage

Wärmeübergabe

Heizkörper	<input type="checkbox"/>
Fußbodenheizung mit Rücklauf	<input type="checkbox"/>
Über Lüftung	<input type="checkbox"/>
Einzelöfen	<input type="checkbox"/>
Kamin	<input type="checkbox"/>
Elektrischer Nachtspeicher	_____
_____	_____

Regelung

Witterungsgeführt	<input type="checkbox"/>
Raumtemperaturregelung	<input type="checkbox"/>
Vorlauftemperaturregelung konstant	<input type="checkbox"/>
Brauchwasservorrang	<input type="checkbox"/>
Zonenregelung	<input type="checkbox"/>
Absenkbetrieb vorhanden	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
Wochenende	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Nacht
Absenkdauer	_____ h/d
Absenktemperatur	_____ °C
Thermostatventile vorhanden	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
mit Voreinstellung	<input type="checkbox"/>
Raumtemperaturfühler vorhanden	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
Überströmventil vorhanden	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
3-Wege-Ventil	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> hydraulische Weiche

Bemerkung:

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe

Übergabe | Anlagentechnik 3

Objekt: _____ Datum: _____

Heizungsanlage

Umwälzpumpe(n) vorhanden ja nein

Anzahl der Pumpen _____

Pumpenart einstufig mehrstufig Hocheffizienzpumpe

Dämmschalen vorhanden ja nein

Zirkulationspumpe(n) vorhanden ja nein

Anzahl der Pumpen _____

Pumpenart einstufig mehrstufig Hocheffizienzpumpe

Dämmschalen vorhanden ja nein

Regelung Zirkulation Temperatur Zeit

Bemerkung:

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe

Übergabe | Anlagentechnik 4

Objekt: _____ Datum: _____

Warmwasserbereitung

Kurzbeschreibung der vorhandenen Anlagentechnik

Anzahl der Personen in dem Gebäude _____

Anzahl der Warmwasserbereiter _____

Aufstellungsort des Warmwasserbereiters 1

Bei mehreren Warmwasserbereitern, Ergänzungen auf
gesondertem Blatt

innerhalb der thermischen Hülle außerhalb der thermischen Hülle

Warmwasserbereiter kombiniert mit Heizung ja nein

wenn nein, dann Energieträger zentral
 dezentral

Leistung Warmwasserbereiter _____ kW

Baujahr Warmwasserbereiter _____

Systemtemperatur _____ °C

Warmwasserspeicher vorhanden ja nein

Inhalt _____ Liter

Speicher gedämmt ja nein

Aufstellungsort Speicher

innerhalb der thermischen Hülle außerhalb der thermischen Hülle

Bemerkung:

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe

Übergabe | Anlagentechnik 5

Objekt: _____ Datum: _____

Beschreibung der Anlagentechnik

vorhanden ja nein

Art der Lüftung

Fensterlüftung	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrollierte Be- und Entlüftung	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wärmerückgewinnung	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwandlüfter (Wohnräume)	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zentrallüfter (Bad/Küche)	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeit- und raumfeuchtigkeitsabhängige Schaltung	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Phrasenabzug	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Detaillierte Beschreibung der Lüftungsanlage

Bemerkung:

Diagnose

Planung

Umsetzung

Übergabe